

MODULHANDBUCH

M.A. Mediendramaturgie

Kontakt Studienbüro FTMK

Postadresse:
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 05
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Besucheradresse:
Jakob-Welder-Weg 11
Raum 00-044

E-Mail: studienbuero-ftmk@uni-mainz.de

Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/studienbuero>
Fragen | Antworten Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/fragen-antworten>
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft: <http://www.ftmk.uni-mainz.de>

Der Studiengang Mediendramaturgie ist in der deutschen Universitätslandschaft singulär und wird als Praxis der Organisation der Erfahrung von Zeit in und durch Medien verstanden. Er vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien, wobei der Schwerpunkt im Bereich des bewegten Bildes liegt. Im Zentrum stehen ästhetische Muster und erzählerische Gestaltungsformen in einem cross-medialen Kontext, der von Film, Fernsehen und Theater über akustische Kunst bis hin zu digitalen Erzählformen reicht. Dieser bewusst breit gefasste Medienbegriff entspricht der Dynamik gegenwärtiger audiovisueller Kulturen, in denen Bewegtbilder und Narrative über unterschiedlichste, technisch-apparative Anordnungen hinweg zirkulieren.

Das Studium greift diese, durch rasante Änderungen im Medienhandeln geprägten, transmedialen Schnittstellen und Wechselprozesse praxisnah auf und befähigt zur kritisch reflektierenden Erforschung vielfältiger medialer Phänomene. Es besteht zudem die Möglichkeit, Einblicke in medienpraktische Arbeitsprozesse. Das zweijährige Studium bereitet Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit vor, die kritisch-analytische Kompetenzen im Umgang mit audiovisuellen Medien fordert.

Modul 01: Zugänge zum Gegenstand

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_300	420 h	1 Semester	1. Semester	14 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	S. Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen (P)	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	S. Formen audiovisueller Darstellungen (P)	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	Ü. Methoden der Analyse (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über weitreichende Kenntnisse theoretischer Perspektiven auf audiovisuelle Bewegtbilder und Bewegtbildkultur und können sich kritisch und differenziert mit ihnen auseinandersetzen; • sind in der Lage, zeitgenössische Formen der audiovisuellen Darstellung mit Hinblick auf die Geschichte des Bewegtbilds und der Bewegtbildkultur zu analysieren; • beherrschen die einschlägigen Begriffe und Methoden der Filmanalyse und • verfügen über die Fähigkeit, die dabei angewandten Theorien und Methoden sowie deren interdisziplinäre Ausrichtung zu reflektieren. 				
4.	Inhalte Im Seminar „Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen“ werden exemplarisch filmtheoretische Perspektiven an ausgewählten audiovisuellen Gegenständen diskutiert. Das Seminar „Formen audiovisueller Darstellungen“ macht die Studierenden mit den grundlegenden gegenwärtigen und historischen Erscheinungsformen der audiovisuellen Bewegtbildern und der fachspezifischen Standardliteratur vertraut. In der Übung „Methoden der Analyse“ werden analytische Ansätze und Methoden der Filmwissenschaft vertiefend diskutiert.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie, M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 02: Projektmodul I

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_320	300 h	1 Semester	1. Semester	11 LP	
13.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	PrS. Mediendramaturgisches Labor I (P) – A*	4 SWS/42 h	198 h	11 LP	WiSe
14.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
15.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nutzen ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse für das Abwägen von Ideen und für die Beurteilung dramaturgischer und ästhetischer Entscheidungen im kreativen Prozess; • sind in der Lage implizite dramaturgische Strukturen, erzählerische Mechanismen und Ästhetisierungspraktiken medienübergreifend zu erkennen, zu benennen und ihre Wirkungsweisen wissenschaftlich zu behandeln und in vergleichende Zusammenhänge zu setzen; • erproben und reflektieren ihre dramaturgischen Fähigkeiten, erwerben organisatorische Kompetenzen und erhalten Einblick in künstlerische Prozesse; • lernen Recherchemethoden kennen und erwerben Recherchefähigkeiten im Überlappungsbereich zwischen Theorie und Praxis. 				
16.	Inhalte Das Modul bildet den ersten Teil einer sich über zwei Semester erstreckenden Studienphase, die mittels medienpraktischer Projektarbeit den theoretischen und wissenschaftlichen Blick auf mediale Erzählungen schärft. Die beiden Module bilden ein Denklaboratorium, in dem durch die Arbeit an konkreten Objekten und Fallstudien analytische, konzeptuelle und kritische Fähigkeiten sowie avancierte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Methoden des kreativen Erzählens erworben und erforscht werden. Ausgehend von verschiedenen Projektformen und praktischen dramaturgischen Übungen werden in diesem Modul Grundbegriffe der medialen Arbeit und des audiovisuellen Erzählens wie „Format“, „Drehbuch“, „Produktion“ usw. einer kritischen Neubetrachtung unterzogen.				
17.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
18.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
19.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
20.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> unbenotete Arbeitsproben				
21.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
22.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
23.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
24.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Das Modul steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit Modul 05, in dem der zweite Teil der <i>Ü. Mediendramaturgisches Labor</i> absolviert wird. Es wird daher dringend empfohlen, die beiden Kurse wie im Studienverlaufsplan beschrieben in zwei aufeinanderfolgenden Semestern, beginnend mit Modul 02, zu absolvieren.				

Modul 03: Forschendes Lernen

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_330	300 h	2 Semester	1. und 2. Semester	10 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	S. Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung (P)	2 SWS/21 h	99 h	6 LP	WiSe
	S. FTMK interdisziplinär (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können historische Transformationen von Bewegtbildmedien und deren Auswirkungen auf Produktions- und Ausdrucksformen erkennen, beschreiben und in ihren soziokulturellen Entstehungsbedingungen kontextualisieren; • können grundlegende Wechselwirkungen zwischen historischen und gesellschaftlichen Strukturen und Verfahren der wissenschaftlichen Theorie- und Methodenbildung nachvollziehen; • nehmen alternative und interdisziplinäre wissenschaftliche Paradigmen wahr und können mehrere Modi der Geschichtsschreibung anwenden und weiterentwickeln. 				
4.	Inhalte Das Modul behandelt historische Interdependenzen zwischen der Dramaturgie und Erscheinungsform von Bewegtbildmedien und technischen sowie gesellschaftlichen Systemen. Das Modul fördert ferner den disziplinübergreifenden Austausch, indem es den Besuch eines Seminars aus den am FTMK angebotenen Lehrbereichen Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft oder Medienkulturwissenschaft ermöglicht. Der Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Mediendramaturgie ist ausgeschlossen.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit im <i>S. Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung</i>				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester bzw. Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen Im Rahmen des Kurses <i>FTMK interdisziplinär</i> wird ein Kurs, der semesteraktuell in JOGU-StiNe abgerufen werden kann, besucht. Das Angebot entstammt den am FTMK angebotenen Lehrbereichen.				

Modul 04: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul I

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_340	480 h	1 Semester	2. Semester	16 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	S. Mediale Dispositive (P)	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	SoSe
	S. Mediale Dramaturgien (P)	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	SoSe
	Ü. Kritisches Schreiben (P) – A*	2 SWS/21 h	99 h	6 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die spezifischen dramaturgischen Formen und Traditionen der verschiedenen Medien und Gattungen; • verfügen über die Kompetenz, mit der Perspektive auf transmediale Phänomene und aktuelle Problemlagen differenzierte Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftliche Aufgaben zu bearbeiten; • beherrschen die Regeln guter wissenschaftlicher Schreibpraxis unter Kenntnis und kritischer Auseinandersetzung mit vorliegenden einschlägigen theoretischen Positionen. 				
4.	Inhalte Das Modul macht traditionelle sowie emergente Formen und Techniken audiovisuellen Erzählens und Präsentierens zum Gegenstand historischer, ästhetischer und theoretischer Untersuchung. Unter Berücksichtigung aktueller film- und medienwissenschaftlicher Ansätze werden die kulturellen Tendenzen, ästhetischen Muster und materiellen Anordnungen der Bewegtbildmedien wie auch der performativen, interaktiven und sequentiellen Kunst erforscht. In der Übung zum kritischen Schreiben werden z.B. das Recherchieren und Schreiben von Filmkritiken oder Lektorieren von Stoffen und Drehbüchern praktisch vermittelt.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> unbenotete Arbeitsproben in der Ü. <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / * Anwesenheitspflicht In der Ü. „Ü. Kritisches Schreiben“ besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung.				

Modul 05: Projektmodul II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_350	300 h	1 Semester	2. Semester	10 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	PrS. Mediendramaturgisches Labor II (P) – A*	2 SWS/21 h	159 h	10 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre theoretisch fundierte Vertrautheit mit den Anforderungen, Methoden und Instrumenten der Konzeption, Herstellung und Distribution audiovisueller Medien; üben sich unter Betreuung einer Lehrkraft in der individuellen und kollektiven Koordination und Realisierung konkreter medienpraktischer Projekte; können unterschiedliche projektbezogene Strategien der methodischen und reflektierten Entscheidungsfindung anwenden; gewinnen systematische Einblicke in komplexe Problematiken und Marktstrukturen wie Medienförderung, Urheberrecht und Filmvertriebsketten. 				
4.	Inhalte Das Modul bildet den zweiten Teil einer sich über zwei Semester erstreckenden Studienphase, die mittels medienpraktischer Projektarbeit den theoretischen und wissenschaftlichen Blick auf mediale Erzählungen schärft. Dieses Modul ist ein Denklaboratorium, in dem durch die Arbeit an konkreten Objekten und Fallstudien analytische, konzeptuelle und kritische Fähigkeiten sowie avancierte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Methoden des kreativen Erzählens erworben und erforscht werden. Gegenstand des Moduls ist die praxisnahe mediendramaturgische Forschung mittels Methoden der Medienproduktion. Die Lehrveranstaltung in diesem Modul knüpft an Modul 02 an, kombiniert Selbststudiumsanteile mit Präsenzunterricht und hat unter anderem interaktiven Workshopcharakter. Das Modul umfasst prozessorientierte Einführungen in verschiedene Aufgabenfelder und Aspekte der medialen Produktion. Im Dialog mit MedienpraktikerInnen aus dem audiovisuellen und dramaturgischen Berufsfeld werden Eindrücke aus der Arbeitspraxis wie auch Einblicke in die Aushandlungsprozesse von Produktionsabläufen vermittelt.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Siehe Erläuterungen 8.2. Studienleistung(en) Keine 8.3. Modulprüfung unbenotetes Portfolio				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Das Modul steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit Modul 02, in dem der erste Teil der <i>Ü. Mediendramaturgisches Labor</i> absolviert wird. Es wird daher dringend empfohlen, die beiden Kurse wie im Studienverlaufsplan beschrieben in zwei aufeinanderfolgenden Semestern, beginnend mit Modul 02, zu absolvieren.				

Modul 06: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_360	450 h	1 Semester	3. Semester	15 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Perspektiven der Medienästhetik (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	S. Aktuelle Forschungsthemen der Mediendramaturgie (P)	2 SWS/21 h	159 h	6(8) LP	WiSe
	Ü. Körper/Bilder/Kulturen (P)	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein theoretisch fundiertes Verständnis der Film- und Medienwahrnehmung und können künstlerische und kulturelle Ausdrucksformen und Bildsprachen beschreiben und beurteilen; • gewinnen Einsichten in die kulturelle Spezifität medialer Darstellungen und ihrer ästhetischen Besonderheiten; • können sich in der fachspezifischen Forschungslage orientieren und den aktuellen Diskussions- und Materialstand erfassen. 				
4.	Inhalte Schwerpunkt dieses Moduls ist die forschungsorientierte Beschäftigung mit aktuellen mediendramaturgischen und medienästhetischen Prozessen und Fragestellungen. Darüber hinaus thematisiert das Modul die Produktion von Körperbildern und Bilderwelten mit Blick auf ihre kulturellen und medialen Funktionslogiken.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> mündliche Prüfung in Ü. oder S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 07a: Wahlpflichtmodul Medien und Kultur

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_371	330 h	1 Semester	3. Semester	11 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Vorlesung (Import) (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	S. FTMK interdisziplinär (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
	S. FTMK interdisziplinär (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre inter- und transdisziplinäre Kenntnisse; sind in der Lage transdisziplinärer Bezüge herzustellen und kritisch zu reflektieren; sind in der Lage Wissensbestände verwandter Fächern zu ihrem eigenen Fach in Beziehung zu setzen und produktiv zu prozessieren (vornehmlich in den Geschichts- und Sozialwissenschaften). 				
4.	Inhalte In diesem inter- und transdisziplinären Modul werden kulturwissenschaftliche oder medientheoretische Seminare aus dem Lehrangebot der Fächer Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft oder Medienkulturwissenschaft besucht. Darüber hinaus wird über eine Vorlesung ein Einblick in ein weiteres, berufsrelevantes Fachgebiet als zusätzliche Profilierung angeboten. Dazu gehören Veranstaltungen aus der Humangeographie, dem Medienrecht, der Kunstgeschichte, der Theaterwissenschaft, der Kulturanthropologie/Volkskunde, dem Journalismus, der Publizistik sowie der Digitalen Methodik.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Siehe Erläuterungen 8.2. Studienleistung(en) Keine 8.3. Modulprüfung Keine				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Keine Modulprüfung				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen Im Rahmen des Kurses <i>FTMK interdisziplinär</i> wird ein Kurs, der semesteraktuell in JOGU-StiNe abgerufen werden kann, besucht. Das Angebot entstammt den am FTMK angebotenen Lehrbereichen. Welche Vorlesungen im Rahmen des Moduls besucht werden können, kann semesteraktuell in JOGU-StiNe eingesehen werden.				

Modul 07b: Wahlpflichtmodul Berufspraktikum

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_372	330 h	1 Semester	3. Semester	11 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	Pr. Berufspraktikum (WP) – A*		300 h	11 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erproben ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten in einer außerakademischen Institution; • sammeln einschlägige Erfahrungen in einem für sie in Frage kommenden Berufsfeld; • knüpfen wichtige Kontakte in Vorbereitung auf ihren Einstieg ins Berufsleben; • haben die Möglichkeit aus ihren Erfahrungen in der mediendramaturgischen Praxis ein Forschungsthema für ihre Masterarbeit zu entwickeln und gegebenenfalls in Kooperation mit der jeweiligen Institution zu verfolgen. 				
4.	Inhalte Das Modul soll Perspektiven mediendramaturgischer Praxis eröffnen und sieht ein Berufspraktikum vor, das in film- und fernsehspezifischen Institutionen (Filmmuseen, Filmarchiven, Fernsehredaktionen etc.) erfolgen kann. Als Praktikanten werden die Studierenden in die jeweiligen Arbeitsabläufe eingebunden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> unbenoteter Praktikumsbericht				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Informationen zum Praktikum erhalten Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK.				

Modul 08: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.658.19_380	150 h	1 Semester	4. Semester	4 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	K. Besprechung laufender Forschungsprojekte (P) – A*	2 SWS/21 h	69 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über konzeptionelle Fertigkeiten bei der Entwicklung eigener Forschungsansätze und bilden eigene Arbeitshypothesen; • können ihre im Studium erworbene theoretische, methodische und argumentative Kompetenz anwenden, • verstehen es, komplexe Sachverhalte zu analysieren und mit korrekter filmwissenschaftlicher Terminologie zu beschreiben und auszuwerten; • stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, Stoffe wissenschaftlich kompetent auszuwählen, aufzubereiten und in Bild, Ton und Schrift zu präsentieren. 				
4.	Inhalte Das Kolloquium <i>Besprechung laufender Forschungsprojekte</i> dient dem wissenschaftlichen Austausch der Studierenden mit den Lehrenden in der Abschlussphase ihres Studiums. Diskutiert werden Konzeption, Aufbau und Ausrichtung der Masterarbeit.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Schriftliches Exposé				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Der Besuch des Kolloquiums sollte idealerweise parallel zum Verfassen der Masterarbeit besucht werden.				

Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1.	Umfang und Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> • Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 24 Leistungspunkte vergeben. • Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind: <ul style="list-style-type: none"> • der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas und • ein frei wählbares fachspezifisches Thema, das mit der Betreuerin/dem Betreuer abzusprechen ist.
2.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Masterarbeit und die mündliche Prüfung werden vom Prüfungsamt verwaltet, d.h. beides muss dort angemeldet werden. Informationen und Unterlagen stehen auf der Homepage des Prüfungsamtes zur Verfügung: http://www.fb05.uni-mainz.de/711.php. • Es gibt keine speziellen Anmeldetermine. • Das Kolloquium (Modul 08) sollte idealerweise parallel zum Verfassen der Masterarbeit besucht werden.

Erläuterungen

Zu 2. Gruppengrößen:

Gruppengrößen gemäß Satzung über die Betreuungsrelation von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

	Abkürzung	Gruppengröße
Exkursion	Exk	30
Hauptseminar	HS	15
Kolloquium	K	15
Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte	LP	
Pflichtveranstaltung	P	
Praktikum, extern	Pr	1
Projektseminar	PrS	15
Proseminar	PS	45
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Semesterwochenstunde(n)	SWS	
Tutorium	T	
Übung	Ü	45
Vorlesung	VL	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Wahlpflichtveranstaltung	WP	

Zu 8.1 Aktive Teilnahme:

Von den Dozierenden können unbenotete Leistungen für die aktive Teilnahme bestimmt werden, i.d.R. geschieht dies in der ersten Sitzung. Diese Leistungen müssen in der laufenden Vorlesungszeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme kann u.a. der individuellen Leistungskontrolle und der Einübung von Prüfungssituationen dienen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Als Leistungen für die aktive Teilnahme gelten:

- Kurzreferat (15–30 Minuten)
- Textmoderation
- Protokoll (bis zu 2 Seiten)
- Exkursionsbericht (bis zu 2 Seiten)
- Empirische Aufgabe (Vorstellung in 15–20 Minuten)
- oder andere Leistungen in vergleichbarem Umfang.